

Jugendgottesdienst	in St. Martin, Marktoberdorf
um 19.00 Uhr/Treff: 18.00 Uhr!	am 03.06.2018
gestaltet von JuGo-Team MOD (Ansprechpartner: Bernadette Singer) Zelebrant: Musik:	Tel. Nr. E-Mail:
Thema: S-A-B-B-A-T	
Material: Ziegelsteine/Schriftzug „S-A-B-B-A-T“ (S=Stärkung; A=Ausruhen; B=Begegnung; B=Besinnung; A=Andacht; T=Tradition)	

Ablauf	Inhalt	Wer
Eingang:		
Liturgischer Gruß		Kaplan
Einleitung/ Überleitung zum Schuldbekenntnis		Kaplan
Kyrierufe:	1. Gott, du Schöpfer allen Lebens. In der Arbeit und im Ruhen dürfen wir deine Gegenwart spüren. Lied: Herr, erbarme dich 2. Jesus Christus, du lehrst uns den Sinn der Gebote zu verstehen. Lied: Christus, erbarme dich 3. Heiliger Geist, deine Kraft schenkt uns Einsicht und Erkenntnis. Lied: Herr, erbarme dich	Am Ambo: JuGo-Team
Gloria:		
Tagesgebet:		Kaplan
1. Lesung:	Dtn 5, 12-15	JuGo-Team
Zwischengesang:		
2. Lesung	2 Kor 4,6-11	JuGo-Team
Halleluja:	Halleluja	
Evangelium:	Mk 2,23-3.6	Kaplan
Predigt:	Eventuell auf die sechs Buchstaben von „S-A-B-B-A-T“ eingehen. Was diese im Einzelnen bedeuten könnten, darüber hat sich das Team Gedanken gemacht. Die „Buchstaben“ stehen vor dem Altar. Symbolisch wird für jeden Buchstaben eine mögliche Bedeutung bei den Fürbitten gezeigt: S=Stärkung; A=Ausruhen; B=Begegnung; B=Besinnung; A=Andacht; T=Tradition	Kaplan
Glaubensbek.:		
Fürbitten: Bei den Fürbitten den entsprechenden Begriff vor dem Lesen aufdecken: STÄRKUNG AUSRUHEN	Kaplan: Jesus Christus, wir dürfen zu dir kommen – ob wir arbeiten oder ruhen. Du weißt was zur rechten Zeit notwendig ist, dir vertrauen wir unsere Bitten an: 1. Wir bitten dich, dass du die Menschen stärkst , die am Sonntag kranken Menschen helfen, die Leben retten oder sonst einen notwendigen Dienst tun. Liedruf: 2. Schenke allen Menschen, die am Sonntag arbeiten müssen, eine Zeit zum Ausruhen und erholen.	Am Ambo: JuGo-Team

BEGEGNUNG	3. Gott, unser Vater, lass uns immer wieder Zeit zur Begegnung finden, um uns mit Menschen zu treffen, die uns wichtig sind.	
BESINNUNG	4. In der Stille finden wir Zeit zum Nachdenken und zur Neuausrichtung auf Dich hin. Hilf uns, wenn wir kaum noch Zeit finden zur Besinnung .	
ANDACHT	5. Wir bitten dich, lass uns erkennen, dass wir in der Andacht – im Verweilen bei dir – unseren Alltagsstress ablegen und neu Kraft schöpfen können für die täglichen Aufgaben.	
TRADITION	6. Lass die Menschen den Sinn deiner Gebote neu entdecken und bewährte Tradition erhalten.	
	Kaplan: Du hörst unsere ausgesprochenen aber auch unausgesprochenen Bitten durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.	
Gabenbereitung:		
Sanktus:		
Agnus Dei:		
Kommunion:		
Meditation:	A: Es gibt eine Zeit zum Arbeiten und eine Zeit zum Ruhen. Gott selbst ruhte am siebten Tag der Schöpfung und auch wir dürfen ruhen. Ruhephasen helfen uns, unser Leben wieder neu auszurichten und zu einer inneren Begegnung mit Gott zu kommen. Er ist immer da und hört zu. Mit ihm ist es leichter, durch den Tag zu gehen. B: Das rate ich dir Hin und wieder innehalten, dich orientieren: Wo stehst du? Wohin willst du? Hin und wieder Maß nehmen: Was ist wichtig in deinem Leben? Was nimmt zu viel Raum ein? Was zu wenig? Hin und wieder Feste feiern, Begegnungen: Freunde einladen, Freude geben und empfangen. Hin und wieder allein sein: Durchatmen. Zur Ruhe kommen. Ganz du selbst sein. (Gisela Baltes)	Am Ambo: JuGo-Team
Danklied:		
Schlussgebet:		Kaplan
Hinweis/Dank:	Einladung zum Jugendstammtisch in die Pizzeria „La Perla“	JuGo-Team
Segen:		Kaplan
Schlusslied:		
Anhang:		